

Die Regierung bedarf dieses Vertrauens nicht nur nach den uns alle und in allem bindenden Bestimmungen der Verfassung, sondern auch um der fast unvergleichbaren Größe der Aufgaben willen, die sie lösen soll.

Ein wesentlicher Teil dieser Aufgaben oblag bisher der Deutschen Wirtschaftskommission. Wenn die schwierige Arbeit dieses Gremiums naturgemäß auch mancherlei Kritik erfahren hat, so wird doch niemand den bisher in der großen Verantwortung stehenden leitenden Männern der Deutschen Wirtschaftskommission und der anderen zentralen Verwaltungen die Anerkennung für diese ihre große Arbeitsleistung versagen wollen.

(Starker Beifall)

Nun liegt nicht nur die Aufgabe der bisherigen Deutschen Wirtschaftskommission und der anderen zentralen Verwaltungen, sondern weit darüber hinaus alles das, was der Regierung nach unserer Verfassung als ihre Aufgabe zugewiesen ist, in nunmehr wieder eigener Verantwortung auf unseren Schultern, und in erster Linie auf den Schultern der soeben hier bestätigten Regierung.

Die Summe der Aufgaben und des Programms der Regierung ist in unserer Verfassungspräambel mit den Worten dargelegt, die ich hier noch einmal anführen darf:

... die Freiheit und die Rechte des Menschen zu verbürgen, das Gemeinschafts- und Wirtschaftsleben in sozialer Gerechtigkeit zu gestalten, dem gesellschaftlichen Fortschritt zu dienen, die Freundschaft mit allen Völkern zu fördern und den Frieden zu sichern.

Ich glaube nicht fehlzugehen, wenn ich den letzten und höchsten Sinn der heute von Ihnen abgegebenen Erklärung der neuen Regierung in dem sehe, was diese Präambel der Verfassung, die unter Ihrer entscheidenden Mitwirkung zustande gekommen ist, in Worte zu fassen sich bemüht hat.

An der Spitze dieser ersten Regierung der Deutschen Demokratischen Republik steht in dem Ministerpräsidenten Otto Grotewohl eine geprägte Persönlichkeit der deutschen Politik, der das deutsche Volk mit vollem Vertrauen begegnet. Er ist der wohl hervorragendste Mitgestalter der ideologischen Grundlagen des neuen Deutschlands. Ein Meister des gesprochenen und des

geschriebenen Wortes, hat er diese starke Waffe unermüdlich für die Freunde und die politischen Aktivisten des neuen Aufbaues und gegen ihre Feinde ins politische Feld geführt. Seiner führenden Rolle bei der Erarbeitung unserer neuen Verfassung ist hier heute schon wiederholt gedacht worden.

Die unter seiner Präsidentschaft stehende Regierung bietet in ihm und in jedem anderen Mitglied der Regierung die volle Gewähr dafür, daß sie alle Rechte der Staatsbürger, wie sie in dem Abschnitt B unserer Verfassung niedergelegt sind, sorgfältigst achten und wahren wird.

Die Volkskammer als das höchste demokratische Organ der Republik hat nach Art. 63 unserer Verfassung die Grundsätze der Regierungspolitik und der Verwaltung zu bestimmen und die Regierung sowie die gesamte Tätigkeit des Staates zu überwachen. Indem alle Mitglieder des Hauses auf Grund des von dem Herrn Ministerpräsidenten vorgelegten Programms ihm und jedem Mitglied der von ihm gebildeten Regierung das Vertrauen ausgesprochen haben, hat die Provisorische Volkskammer damit auch die Grundsätze der Regierungspolitik bestimmt. Ich bitte Sie und die Regierung, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Und so wollen wir nun alle an die Arbeit gehen. Dem Herrn Ministerpräsidenten und jedem Mitglied der von ihm gebildeten Regierung entbietet die Volkskammer hiermit nochmals und als Sprecher des deutschen Volkes die herzlichsten Wünsche für das glückliche Gelingen dieser Arbeit. Und nun:

■ Du Schiff Deutsche Demokratische Republik, unter deinen Farben Schwarz-Rot-Gold glückliche Fahrt!

(Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen und klatschen minutenlang stürmischen Beifall.)

Bevor ich die Sitzung schließe, bitte ich das Haus noch, davon Kenntnis zu nehmen, daß, wie bereits verkündet, die nächste, 4. Sitzung der Provisorischen Volkskammer am Mittwoch, dem 19. Oktober 1949, um 12 Uhr, hier in diesem Saale stattfindet.

Die Herren Vorsitzenden der Fraktionen werden gebeten, am Dienstag, dem 18. Oktober, um 11 Uhr vormittags, sich im Zimmer des Präsidiums der Provisorischen Volkskammer im Gebäude des ehemaligen Deutschen Volksrats einzufinden zu wollen.

Die Sitzung ist geschlossen.